

POLITIK DER SOZIALEN VERANTWORTUNG VON RAIN S.P.A.

Nach dem Beschluss vom 15.07.2021, sich ein Dokument zur Umweltpolitik zu geben, hielt es die Geschäftsleitung von Rain S.p.A. für angebracht, sich auch ein Dokument zu geben, in dem die **soziale Verantwortung** anerkannt wird, indem die Arbeitnehmer und andere interessierte Parteien in die Schaffung des neuen Managementsystems einbezogen werden.

Mit der Einführung des oben genannten Managementsystems verpflichtet sich das Unternehmen, alle Anforderungen an die soziale Verantwortung zu erfüllen, die in den für seinen Tätigkeitsbereich und seine Tätigkeit geltenden nationalen Gesetzen sowie in den internationalen Instrumenten festgelegt sind.

Neben der Fokussierung auf die Anforderungen der sozialen Verantwortung will das Unternehmen besonderes Augenmerk auf die Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder - wie Arbeitnehmer, Kunden, Institutionen - legen, damit sie sich gemeinsam mit den Eigentümern und der Geschäftsführung des Unternehmens aktiv an der Umsetzung des Systems der sozialen Verantwortung beteiligen können.

Die Leitlinien für die Umsetzung des Managementsystems für soziale Verantwortung lauten insbesondere wie folgt:

1. **Kinderarbeit:** Nur Arbeitnehmer, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und nicht der Schulpflicht unterliegen, werden in der Unternehmensorganisation beschäftigt.
Das Unternehmen erlaubt keine Kinderarbeit und wird dies auch in Zukunft nicht tun.
2. **Obligatorische Arbeit:** Alle im Unternehmen beschäftigten Personen verrichten ihre Arbeit freiwillig.
3. **Gesundheit und Sicherheit:** Die Sicherheit steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Unternehmens, um einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz für die Arbeitnehmer und alle anderen Personen, die an den Aktivitäten des Unternehmens beteiligt sind, zu gewährleisten. Es werden angemessene Mittel bereitgestellt, um Unfälle oder andere Gefahrenquellen zu vermeiden.
4. **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen:** Die Freiheit jedes Arbeitnehmers, Gewerkschaften seiner Wahl zu gründen oder ihnen beizutreten, und das Recht auf Tarifverhandlungen werden geachtet.
5. **Diskriminierung:** Die Chancengleichheit der im Unternehmen tätigen Personen ist gewährleistet, und jede Form der Diskriminierung ist verboten.
6. **Arbeitszeit:** Die reguläre Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden, entsprechend den Bestimmungen der nationalen Tarifverträge. Überstunden werden nur in kurzfristigen wirtschaftlichen Ausnahmefällen geleistet.
7. **Entlohnung:** Jeder Arbeitnehmer erhält eine Entlohnung, die im Verhältnis zu Quantität und Qualität seiner Arbeit steht und auf jeden Fall ausreicht, um sich und seiner Familie ein menschenwürdiges Leben zu sichern.

Was die Disziplinarverfahren anbelangt, so wird derzeit ein Disziplinarkodex verabschiedet, der die bestehenden Disziplinarverfahren beschreibt und darauf abzielt, unter Wahrung der persönlichen Integrität den Respekt und den Geist der Zusammenarbeit unter den Arbeitnehmern zu fördern.

Um die Sozialpolitik zu verwirklichen und wirksam zu machen, beabsichtigt das Unternehmen darüber hinaus, einen Plan zur Kontrolle von Zulieferern und Unterlieferanten einzuführen: Es werden Verfahren zur Auswahl von Zulieferern auf der Grundlage ihrer Fähigkeit, die oben genannten Anforderungen zu erfüllen, festgelegt und umgesetzt.

Die Modalitäten einer internen Überprüfung werden als Managementinstrument zur regelmäßigen Überprüfung der Wirksamkeit des eingeführten Systems und zur Bewertung seiner Angemessenheit und Zweckmäßigkeit festgelegt.

Darüber hinaus werden in der Planungsphase des Systems die Rollen der Personen festgelegt, die über die notwendigen Befugnisse verfügen, um die im Organigramm des Unternehmens vorgesehenen Tätigkeiten auszuführen, und die Arbeitnehmer können ihre Vertreter wählen, damit diese zwischen den Bedürfnissen aller Arbeitnehmer und denen der Unternehmensleitung vermitteln können.

Diese wird dann einen eigenen Manager für soziale Verantwortung ernennen, der für die Einhaltung und Umsetzung des neuen Managementsystems verantwortlich sein wird.

Die Überprüfung findet jährlich statt.

Cerro Maggiore, 15. Dezember 2023.